



bavaria WERTkonzept
VERMÖGEN STRUKTUR PLANUNG

IHR WEBINAR-TAKEAWAY

Vorsorge & Nachlass

Die 10 wichtigsten Punkte je Modul zum Nachlesen und Weitergeben

01 Notfallplanung

02 Nachlassplanung

Martin Ostermeier LL.M. | Certified Financial Planner (CFP®) | bavaria WERTkonzept GmbH

01

MODUL 1 – Notfallplanung

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- & Patientenverfügung
Die 10 wichtigsten Punkte im Überblick

1

Ehepartner dürfen nicht automatisch entscheiden.

Ohne Vollmacht kein Zugriff auf Konten, Verträge oder medizinische Infos – auch nicht als Ehepaar.

2

Das Notvertretungsrecht hilft kaum.

Gilt seit 2023 nur für akute medizinische Notfälle, max. 6 Monate – nicht für Konten oder Verträge.

3

Vorsorgevollmacht wirkt sofort.

Schriftliche Bevollmächtigung einer Vertrauensperson – kein Gericht nötig, tritt direkt in Kraft.

4

Bei Immobilien: spezielle Form nötig.

Öffentliche Beglaubigung oder notarielle Beurkundung – das Grundbuchamt verlangt diese Form.

5

Sie regelt fünf zentrale Bereiche.

Vermögenssorge, Gesundheit, Wohnung, Behörden & Recht sowie Unternehmerisches.

6

Mehrere Bevollmächtigte möglich.

Reihenfolge und Zuständigkeiten sollten klar festgelegt werden, um Konflikte zu vermeiden.

7

Betreuungsverfügung ersetzt keine Vollmacht.

Nur ein Vorschlag ans Gericht – kein direktes Handlungsrecht, das Gericht muss erst tätig werden.

8

Patientenverfügung entscheidet medizinisch.

Legt Wiederbelebung, Beatmung, Ernährung & Schmerztherapie verbindlich fest – entlastet die Familie.

9

Fallbeispiele zeigen die Praxis.

Gesperrte Konten, blockierte Mietverträge, kein Zugang zur Krankenakte – ein Blatt Papier hätte gereicht.

10

Jede Zielgruppe braucht ihre Basis.

Erwachsene: Basis-Absicherung. Eltern: zusätzlich Sorgerecht. Unternehmer: zusätzlich Unternehmensvollmacht.

02

MODUL 2 – Nachlassplanung

Erbfolge, Pflichtteil, Testament & Steueroptimierung

Die 10 wichtigsten Punkte im Überblick



bavaria WERTkonzept
VERMÖGEN STRUKTUR PLANUNG

1

Ohne Testament entscheidet das Gesetz.

Die gesetzliche Erbfolge kennt weder Ihre Familie noch Ihre persönlichen Wünsche.

2

Der Ehegatte erbt nicht automatisch alles.

Bei zwei Kindern z. B. nur $\frac{1}{2}$ – der Rest bildet eine Erbengemeinschaft mit den Kindern.

3

Unverheiratete Paare & Stiefkinder gehen leer aus.

Sie sind gesetzlich „Fremde“ – ohne Testament erben sie nichts, egal wie lange die Beziehung bestand.

4

Erbengemeinschaften gefährden Immobilien & Firmen.

Jeder Miterbe kann die Aufhebung verlangen – Zwangsverkauf oder Handlungsunfähigkeit drohen.

5

Der Pflichtteil ist sofort fällig – in bar.

Kinder, Ehegatte & ggf. Eltern erhalten $\frac{1}{2}$ des gesetzlichen Erbteils, unabhängig vom Testament.

6

Pflichtteil kann zum Verkauf zwingen.

Ohne ausreichend Liquidität muss die geerbte Immobilie oft verkauft werden, um auszusahlen.

7

Berliner Testament hat eine Steuerfalle.

Freibeträge der Kinder verfallen beim ersten Erbgang – Vermächtnis- oder Nießbrauch-Lösungen helfen.

8

Schenkungen alle 10 Jahre sparen Steuern.

Freibeträge lassen sich mehrfach nutzen – z. B. 0 € statt ca. 60.000 € Steuer bei einer 800.000-€-Immobilie.

9

Formfehler machen Testamente ungültig.

Fehlende Unterschrift, unklare Formulierungen oder ignorierte Pflichtteil – fachliche Prüfung lohnt sich.

10

Schonvermögen schützt nicht dauerhaft.

Die selbstgenutzte Immobilie ist nur geschützt, solange der Ehegatte darin wohnt – früh planen schützt.

Vielen Dank!

Fragen? – Ich freue mich auf den Austausch.



+49 89 60087780



m.ostermeier@bavaria-wertkonzept.de



www.bavaria-wertkonzept.de

Ratgeber & Blogartikel

www.bavaria-wertkonzept.de/ratgeber-finanplanung

Bewertung & Profil

www.whofinance.de/berater/martin-ostermeier



Terminvereinbarung

